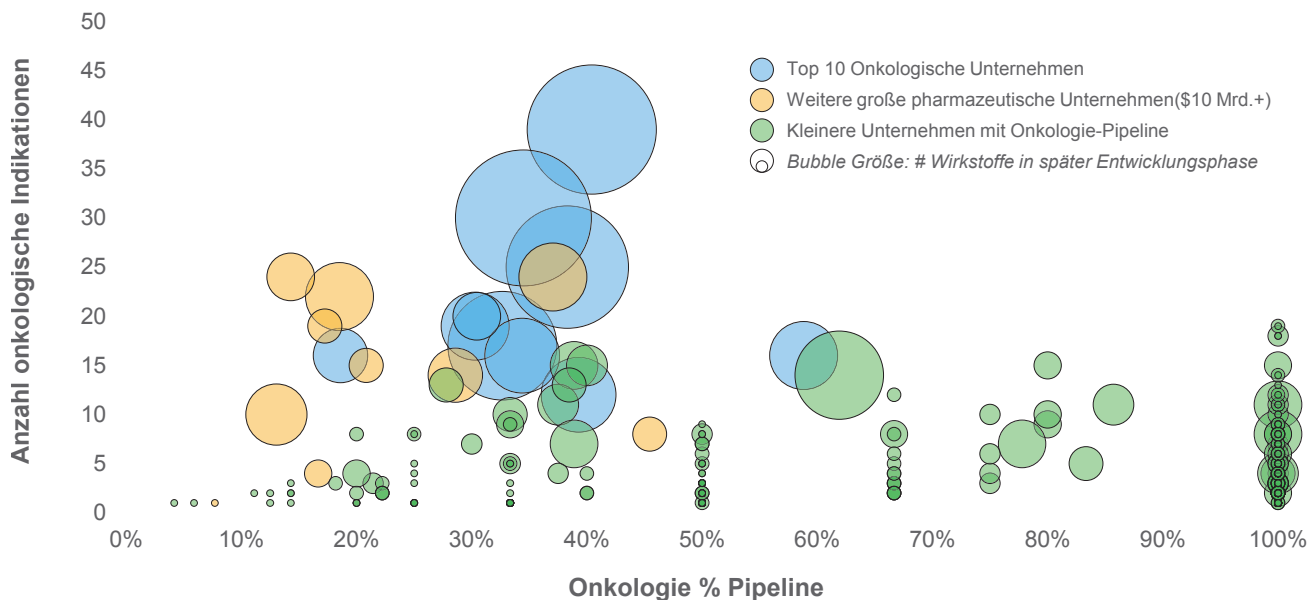


## Forschungsausblick für den globalen Onkologiemarkt



Krebs ist eines der häufigsten Krankheitsbilder mit weltweit 14 Millionen Neuerkrankungen pro Jahr. Dabei haben neuere Therapieformen aus den Bereichen Immunologie, Zelltherapie und zielgerichtete molekulare Wirkstoffe die Behandlung in den letzten Jahren stark verändert. Mittlerweile orientiert sich die Behandlungsmethode an der Tumordiagnose, an der Familiengeschichte des Patienten, an genetischen Markern und an den Biomarkern, die der Tumor erkennen lässt.

Bis 2016 lagen die Ausgaben für onkologische Therapien weltweit<sup>1)</sup> bei rund 75,3 Mrd. USD. Für die nächsten fünf Jahre wird ein durchschnittliches Wachstum zwischen 9 und 12 % erwartet, so dass die Ausgaben bis 2021 auf 120 bis 135 Mrd. USD steigen könnten.

Krebs ist mit Abstand das größte Forschungsgebiet. Jüngste Erfolge in der Krebstherapie – auch begünstigt durch ein beschleunigtes Zulassungsverfahren von „Break Through Therapies“ – haben dazu geführt, dass mehr als ein Viertel von den in Entwicklungsphase II und III registrierten Wirkstoffe im Jahr 2016 Onkologika waren.

Die vielen Behandlungsoptionen und die damit möglichen Kombinationstherapien werden das Feld der Krebsbehandlung in den nächsten fünf Jahren merklich verändern. Vor allem im Bereich onkologische Immuntherapie und zielgerichtete molekulare Wirkstoffe werden zahlreiche Neueinführungen erwartet.

Viele Unternehmen, darunter auch eine wachsende Gruppe spezialisierter, kleinerer Firmen, prägen die Entwicklung neuer Präparate. Während die größeren Unternehmen über mehr Erfahrung mit den regulatorischen und logistischen Herausforderungen in der Entwicklung und Vermarktung von Arzneimitteln mitbringen, haben kleinere Unternehmen eine hohe Expertise in der spezifischen Wirkweise oder eine Medikamenten-Entwicklungsplattform, die eine Auswahl potentieller Tumorziele enthält. Wie die Abbildung zeigt, entfallen bei großen und mittleren Unternehmen bis zu 60 % der Forschungspipeline auf onkologische Präparate. Kleinere Firmen erreichen dagegen bis zu 100 % Spezialisierung.

<sup>1)</sup>Bezieht sich auf USA, Top 5 europäische Länder, Japan, Kanada, Brasilien, Russland, Indien, Türkei, Mexiko

Quelle: Outlook for Global Medicines through 2021, Report by QuintilesIMS Institute